

Mitteilungen

Sozialer Tag an Ecolea-Schule

GÜSTROW Unter dem Motto „Füreinander-Miteinander“ veranstaltet die Güstrower Ecolea-Schule am 24. Mai ihren dritten Sozialen Tag. Für diesen Tag sind ein Spendenlauf geplant und es werden verschiedene Workshops passend zum Thementag angeboten, zum Beispiel über das Thema „Fair Trade“ in Kooperation mit dem Weltladen in Güstrow und dem Ökohaus Rostock.

Ausschüsse im Rathaus

GÜSTROW Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Wirtschaftsförderung sowie der Baus- und Verkehrsausschuss der Güstrower Stadtvertretung tagen am Montag, dem 22. Mai, gemeinsam ab 18 Uhr im Ratssaal des Güstrower Rathauses. Öffentlich wird dann über den Bebauungsplan „Kraukower Chaussee“ im beschleunigten Verfahren beraten.

Flohmarkt verschoben

MÜHL ROSIN Der ursprünglich für Sonnabend von 14 bis 17 Uhr geplante Kinderflohmarkt auf dem Schulhof in Mühl Rosin wurde auf den 10. Juni verschoben.

Noch kein Grund zur Entwarnung

Jugendfilmtage zur Nikotin- und Alkoholprävention im Güstrower Kino / Knapp 400 Schüler aus Landkreis dabei

GÜSTROW Zehn Prozent der 12- bis 17-jährigen Jugendlichen trinken regelmäßig Alkohol. Und die Raucherquote in dieser Altersgruppe liegt bei 7,8 Prozent. „Auch wenn die Zahlen bei Jugendlichen was den Konsum von Alkohol und Tabak angeht rückläufig sind, so kann doch keine Entwarnung gegeben werden“, sagt Kristin von der Oelsnitz, Leiterin des Gesundheitsamtes im Landkreis Rostock. Um Missbrauch zu verhindern setzt von der Oelsnitz auf Aufklärung. Bis zu 400 Präventionsveranstaltungen für Jugendliche gibt es jedes Jahr an den Schulen im Landkreis. Besonders stolz ist sie zudem, dass in diesem Jahr die Jugendfilmtage „Nikotin und Alkohol – Alltagsdrogen im Visier“ nach Güstrow geholt werden konnten. Gestern wurden die Filmtage im Güstrower Kino eröffnet. Noch bis heute werden knapp 400 Schüler ab der 7. Klasse aus zwölf Schulen des Landkreises erwartet.

Ohne erhobenen Zeigefinger

Der Andrang war groß gestern im Movie Star Güstrow. Gezeigt wurde der Spielfilm „Das Lächeln der Tiefseefische“, der in Mecklenburg spielt. Es ist einer von sechs Filmen zur Aufklärung über Alkohol- und Nikotinmissbrauch. „Wir zeigen keine Dokumentarfilme mit erhobenen Zeigefinger“, sagt Oliver



Vor den Filmen können die Schüler im Güstrower Kinofoyer ihr Wissen über Alkohol und Nikotin testen.

FOTO: JENS GRIESBACH

Strecker von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die die Jugendfilmtage veranstaltet. Bundesweit gibt es jährlich 14 solcher Jugendaktionen zur Suchtprävention. Güstrow ist in diesem Jahr die einzige Station in Mecklenburg-Vorpommern. Vor den Filmvorführungen können die Schüler zudem ihr Wissen über Nikotin und Alkohol unter anderem beim Quiz „Weißt du Bescheid?“ oder dem Frageduell „Denk mit und zeig, was du drauf hast“ im Kinofoyer testen.

Die Jugendfilmtage veranstaltet die Bundeszentrale zusammen mit dem Gesundheitsamt und dem Jugendamt sowie weiteren Trägern von Suchtberatungen im Landkreis. Seit 2014 ist der Landkreis mit der Suchtprävention betraut. Gemeinsam mit diversen Partnern, unter anderem der Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakonie Güstrow, wurde seitdem ein Netzwerk von 13 Anlaufstellen aufgebaut. Von hieraus wird Beratungs- und Aufklärungsarbeit geleistet. „Wir

wollen Eltern, Jugendliche und Lehrer für das Thema Alkohol- und Nikotinmissbrauch sensibilisieren“, sagt Kristin von der Oelsnitz. „Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen oft die illegalen Drogen. Aber die Realität ist eine andere. Alkohol und Nikotin sind weiterhin die Droge Nummer 1 in MV.“

Die Jugendfilmtage zur Nikotin- und Alkoholprävention in Güstrow bilden den Höhepunkt zur aktuell laufenden Aktionswoche Alkohol im Landkreis. Das Jobcenter

Güstrow zeigt im Rahmen dieser Woche die Plakatausstellung „Suchtprävention im Wandel der Zeit“. Zur Abschlussveranstaltung wird morgen in das Serrahner Diakoniewerk eingeladen. Hier befindet sich eine Rehabilitationsklinik für Suchtkranke. Von 14 bis 15 Uhr gibt es Hausführungen. Danach findet das Konzert „Lebenszeiten“ statt. Der Suchtberater und Musiker Peter Englert trägt Lieder im Wechsel mit thematischen Impulsen vor. *Jens Griesbach*

Niederdeutsche Wechseljahre

Die Fritz-Reuter-Bühne gastiert außerplanmäßig im Güstrower Theater

GÜSTROW Bereits am 29. April sollte die niederdeutsche Vorstellung „Willkommen in de Wesseljoorn“ zur Auführung im Güstrower Theater kommen. Aber wegen Krankheit einer Hauptdarstellerin musste die Vorstellung abgesagt werden. Morgen um 19.30 Uhr wird das Theaterstück der Fritz-Reuter-Bühne nun für die Abonnenten der niederdeutschen Reihe und weitere Interessierte nachgeholt.

Vier Damen in den besten Jahren treffen am Flughafen aufeinander und haben nur zwei Dinge gemeinsam: Ihr Flieger verspätet sich aus noch unbekanntem Grund, und sie befinden sich in den Wechseljahren oder kurz davor. Da ist die gehetzte Karrierefrau, die trotz eines vollen Terminkalenders noch Zeit für den ein oder anderen One-Night-Stand findet, die naive Hausfrau, die gedanklich nicht von Mann und Kin-

dem loskommt, die Vornehme, die Contenance für das Wichtigste im Leben hält und die in die Jahre gekommene Dauerverlobte, die von ihrem Kinderwunsch besessen ist.

Wenn die Damen dann im Hormonrausch loslegen, brechen heiße Zeiten an: Kein Wechseljahr-Thema ist tabu, egal ob Hitzewallungen, Panikattacken oder Schlaflosigkeit. Mit legendären Songs und Evergreens treffen sie je nach Stimmung den richtigen Ton: unverblümt, schmeichelnd, zornig, schnippisch, sentimental oder frivol.

Karten für diese Aufführung gibt es in der Vorverkaufskasse des Ernst-Barlach-Theaters in Güstrow, Franz-Parr-Platz 8, Telefon 03843 684146, heute und morgen geöffnet von 12 bis 18 Uhr, sowie an der Abendkasse. Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Heute findet im Güstrower Theater keine Veranstaltung statt. Der ursprünglich geplante Abend zum Lutherjahr unter dem Motto „Zeitkreis“ wurde abgesagt, informiert das Theater.



„Willkommen in de Wesseljoorn“ – heute im Güstrower Theater

ANZEIGE

medienhaus nord

geänderte Anzeigenschlusstermine

Christi Himmelfahrt

Am 25. Mai 2017 erscheint Ihre Tageszeitung wegen des Feiertags nicht. Bitte beachten Sie die Terminänderungen.

Anzeigenschluss für Freitag, 26.5.2017	
Geschäftsanzeigen, Gesamt- und Lokalausgaben	24.5., 10 Uhr
Familien- und Traueranzeigen	24.5., 10 Uhr
Anzeigenschluss für Sonnabend, 27.5.2017	
Immobilien-, Reise-, Tiermarkt, An- und Verkauf	23.5., 18 Uhr
Kfz-, Bekanntschafts-, Stellenmarkt	24.5., 9 Uhr
Geschäftsanzeigen, Gesamt-, Lokalausgaben	26.5., 10 Uhr
Familien- und Traueranzeigen	26.5., 10 Uhr

www.svz.de · www.pignitzer.de · www.nnn.de